

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

**Änderungs-/Ergänzungsantrag
für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung
am 06.02.2019**

TOP 1
Münchner Nordosten
A) Eckdaten und Planungsziele
– Eckdatenbeschluss –
....
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 11780

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert/ergänzt:

Ziffer 1	<p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, für den im Übersichtsplan (Anlage 4) dargestellten Bereich einen EU-weiten offenen zweistufigen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb auszuloben der nachfolgende Punkte besonders und verstärkt beachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung verschiedener Nutzungsdichten: Es sind verschiedene Nutzungsdichten darzustellen. Dabei sind Baumöglichkeiten für 10.000 ; 20.000 Einwohner darzustellen. Für die Vorstellung der verschiedenen Nachverdichtungsvarianten ist es unabdingbar auch verschiedene Einwohnerdichten darzustellen. Dies gilt einmal mehr, nachdem der Bereich östlich der Bahn eine baulich dörfliche Struktur bisher aufweist. Die verschiedenen Einwohnerdichten sollen aufzeigen, welche unterschiedlichen Nachverdichtungsmöglichkeiten bestehen und wie die vorhandene Landschaft bestmöglichst erhalten werden kann. - Sicherstellung der Infrastruktur: Die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen sind bei den Planvarianten aufzuzeigen, ihre Plausibilität und Funktionsfähigkeit aufzuzeigen. Die verkehrliche, soziale, schulische und merkantile Infrastrukturversorgung ist dabei so zu planen, dass sie spätestens zeitgleich mit dem Bezug der Wohnungen in Betrieb geht. - Biotopflächen Im Rahmen des auszufertigenden Planvarianten sind die topografischen Gegebenheiten, welche das Gebiet östlich der Bahn aufweist mit einzubeziehen. Dabei muss insbesondere auch darauf Wert gelegt werden, dass die wichtigen Biotopflächen keiner Bebauung zugeführt werden. Auch der Erhalt der wertvollen Biotopflächen, insbesondere das auf der Trainingsbahn, müssen gesichert und für die Zukunft
-----------------	---

	<p>erhalten werden. Diese Vorgaben müssen in die neuen Konzepte mit aufgenommen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Münchner Nordosten braucht seine Landwirte! Der seit Jahrhunderten landwirtschaftlich genutzte Landschafts- und Kulturräum mit seinen alteingesessenen bäuerlichen Betrieben soll in seiner heutigen Form und Flächenausdehnung auch in Zukunft erhalten werden. Eines der besonderen Merkmale des Münchner Nordostens ist der landwirtschaftliche Charakter und die besondere Identität dieser alten Kulturlandschaft. Diese besondere Qualität dieses wichtigen Teils des Münchner Grüngürtels ist in der jetzigen landwirtschaftlichen Nutzungsform und in gleichem Flächenumfang zu erhalten. <p>Sie erfüllen über die reine Erzeugung von Nahrungsmitteln hinaus weitere wichtige Aufgaben. Denn ohne zukunftsfähige landwirtschaftliche Betriebe im Verdichtungsraum ist weder ein sicherer Erhalt ökologisch wertvollen Flächen, noch deren Pflege und Entwicklung gewährleistet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt des Pferdesports: Die Flächen der Galopprennbahn inklusive der für ihren Betrieb notwendigen Infrastruktureinrichtungen müssen dauerhaft erhalten werden. Der Pferdesport ist ein essentieller Bestandteil des Renn- und Breitensports im Münchner Osten. Schon alleine aus historischen Gründen ist der Erhalt der Galopprennbahn auch im Hinblick auf die notwendigen Flächenbedarfe für Pferde im Allgemeinen unverzichtbar. Der Innenbereich der Trainingsbahn stellt eine Wiesenfläche mit besonders hohem Artenreichtum dar. Die charakteristische Landschaftstopografie in der Umgebung ist ein wichtiger Lebens- und Erholungsraum im Münchner Nordosten. Diese Bereiche wie auch die Bereiche um den Hüllgraben sind Landschaftsabschnitte mit höchster Biodiversität und weisen ein besonders großes Artenreichtum auf. Diese Biodiversität gilt es zu erhalten. <p>Die Öffentlichkeit und die Eigentümerschaft ist in das Verfahren einzubinden.</p>
Ziffer 2	Den Zielen und Eckdaten unter Buchstabe A) des Vortrags der Referentin wird unter Berücksichtigung der in Ziffer 1 genannten Themen zugestimmt. Sie werden dem städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb zugrunde gelegt.
Ziffer 3 bis 26	Wie im Antrag der Referentin

Walter Zöller, Stadtrat
Hans Podiuk, Stadtrat
Johann Sauerer, Stadtrat
Heike Kainz, Stadträtin
Anja Burkhardt, Stadträtin
Johann Stadler, Stadtrat
Marian Offman, Stadtrat

CSU-Fraktion